

Bericht

Fledermauskundliche Tagung im Schloss Mansfeld vom 01.-03.12.23

Von BERND OHLENDORF



Fotos 1-3: REIMUND FRANCKE



Der Arbeitskreises Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. besteht seit 30 Jahren. In den historischen Räumen des Schlosses Mansfeld wurde hier die 28. Fledermauskundliche Tagung durchgeführt. Schnee und Frost konnten die Tagungsteilnehmer nicht abhalten, die Tagung zu besuchen. Der Einladung zur Tagung folgte unser langjähriger Fledermausfreund PETER LINA (Niederlande). Er bereicherte mit seiner Anwesenheit und durch seinen Erfahrungsschatz von der Gründung bis zur Gegenwart die Entwicklung von EUROBATS. PETER LINA ist der letzte noch lebende Architekt und Gründer von EUROBATS.

PETER LINA prägte nach der politischen Wende im Osten Deutschlands maßgeblich die Entwicklung des 1993 gegründeten Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. Durch seine vielen Kontakte war es möglich, eine „Fledermaus-Tagungskultur“ in Sachsen-Anhalt mit Referenten aus dem In- und Ausland zu entwickeln.

Mit Hochachtung und Dankbarkeit schauen wir auf das Lebenswerk von Peter!



von links nach rechts:

DR. MARCUS FRITZE, Deutsche Fledermauswarte e.V.

PETER LINA, EUROBATS

BERND OHLENDORF, AK Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.

MONA RÖMMISCH, zeitweise Moderatorin der Tagung

Ein großes Thema auf der Tagung war u. a., wie Prädatoren von Fledermausquartieren ferngehalten werden können. Beeindruckende Filmaufnahmen und Fotos zeigten, wie u. a. Waschbären Fledermauskästen plündern oder wie Baumhöhlen des Kleinabendseglers oder der Bechsteinfledermaus attackiert wurden. Hier nur zwei Beispiele dafür:



JÖRN HORN zeigte anschaulich Möglichkeiten auf, wie Maßnahmen zur Abwehr von Prädatoren an Fledermauskästen und Bäumen umgesetzt werden können.

Mittels [Katzendornen](#) wird Prädatoren der Zugang zum Kasten erschwert. Nach Fotoaufnahmen halten sich Waschbären oft an und auf den Kästen auf.

Foto: JÖRN HORN

CHRISTIAN GIESE stellte eine sehr effektive Maßnahme zur Vergrämung der Schleiereule an einem Fledermaus-Überwinterungsquartier vor. Hier hatte erfolgreich eine Schleiereule Fledermäuse erbeutet. Seit der Anbringung von [Taubenabwehr-Spiralen](#) an den Sitzwarten und am Einflug der Fledermäuse konnte durch Filmaufnahmen belegt werden, dass die Schleiereule nicht mehr erfolgreich jagte.



Foto: CHRISTIAN GIESE

Während des „Regionaltypischen Abend“ wurde ein Verarbeiter von [Wildbret aus Sachsen-Anhalt](#) vorgestellt. Dieser vermarktet seit mehreren Jahren sehr erfolgreich und nachhaltig u. a. den Waschbären in Form von Schinken, Frikadellen, Bratwürstchen, Frühstücksfleisch und deren Felle. Auch solche regionalen Verarbeitungsangebote tragen zur sinnvollen Bekämpfung der Waschbären bei und sorgen damit für einen besseren Schutz für Vögel und Fledermäuse. In der nächsten Ausgabe des [NYCTALUS](#) wird u. a. über die Prädatoren und Abwehrmaßnahmen an Fledermausquartieren berichtet.

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Kommen und insbesondere unseren Referenten für die zahlreichen hochinteressanten Beiträge! Auch dem Team von Schloss Mansfeld gebührt wie immer für die reibungslose und unkomplizierte Versorgung und für das große Entgegenkommen und Vertrauen ein großes Dankeschön!

Und nach der Tagung ist vor der Tagung - wir freuen uns jetzt schon auf die Tagung im Jahr 2024 auf Schloss Mansfeld!

Termin: 22.11.-24.11.2024